

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

oder zu ergänzen, ganz oder teilweise für das gesamte Gebiet der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder oder nur für einzelne Verwaltungsgebiete außer Kraft zu setzen.

§ 23.

Die aus Anlaß des Krieges erlassenen besonderen Vorschriften über die Vorratsaufnahmen, die Höchstpreise und die Lieferpflicht werden durch diese Kaiserliche Verordnung nicht berührt.

§ 24.

Diese Kaiserliche Verordnung tritt am dritten Tage nach dem Tage der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kaiserliche Verordnung vom 1. August 1914, R. G. Bl. Nr. 194, außer Wirksamkeit.

Mit dem Vollzuge ist der Minister des Innern im Einvernehmen mit den anderen beteiligten Ministern beauftragt.

## Maßnahmen gegen die Teuerung und den Wucher mit Lebensmitteln.

In der Reihe der Maßnahmen gegen die Teuerung und den gemeingefährlichen Wucher mit Lebensmitteln erschien im Reichsgesetzblatte vom 8. August die bereits angekündigte neue Kaiserliche Verordnung, betreffend die Versorgung der Bevölkerung mit unentbehrlichen Bedarfsgegenständen. Sie tritt an Stelle der Kaiserlichen Verordnung vom 1. August 1914, die gleich zu Beginn der kriegerischen Ereignisse angesichts der schon damals zutage getretenen Neigung zu Preistreibereien und zu unlauteren Machenschaften den Kampf gegen die künstliche Teuerung der unentbehrlichen Bedarfsgegenstände eröffnet hat. Durch die neue Kaiserliche Verordnung erfahren die bestehenden Vorschriften eine zeitgemäße Ausgestaltung auf Grund der zeit-